

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 5

Artikel: St. Barbara Jünger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachlass-Schwitzbad

... ein erster Erfolg
im Spitteler Streit

Als ich jüngst in der Presse nachlas
wie eifrige Herrn Professoren
sich streiten und rumoren
wegen eines Olympiers Nachlass,
wünscht' ich, dass ihr Kampfgeist bald nachlass.
Gewiss schwitzten sie sich längst bahnass.
Auch den Lesser machte Rührung lachnass. —
So nebenbewirkte durch Bachnass
und Lachnass des Dichters Nachlass,
dass der Menschen Gesundheit nicht nachlass.

W. L.

Lieber Spalter!

Ein Idyll hat mich letzthin in einem besseren Restaurant ausserordentlich gefesselt. Runder Stammtisch, hohe Häupter rings beim Café, und über dem Stammtisch an der Wand in grossen Lettern: «Stockfische» ... und nun das Schlimmste: Als ich die Stammtischangehörigen auf die Inschrift aufmerksam machte, erhielt ich prompt eine Ohrfeige. Hasch

Goethe und ...

Einem Oesterreicher gebührt der unbestrittene Ruhm, nach Ablauf des glorreichen Goethejahres 1932 das erste Öl auf die Wogen der Begeisterung gegossen zu haben.

Eine österreichische Zeitschrift bringt folgende Buchbesprechung:

«Goethes Wesen und Umwelt im Spiegel der Krüppel-Psychologie.» Der Verfasser erklärt das Geheimnis der Wesensspröde Goethes psychologisch aus seiner Kurzbeinigkeit und Steifhaltung.

Damit dürfte Goethe als «Idealbild eines männlichen Menschen» wieder für 100 Jahre begraben sein.

Adeb

Freundlich willkommen

Ein kleiner Ort hatte unter Mühen die Anschaffung eines neuen Totenwagens durchgedrückt. Der Wagen wurde dann angeschafft, und in seiner Freude über den Sieg erliess das

Oberhaupt der Gemeinde folgende liebenswürdige Bekanntmachung: «

Die Einwohner werden ersucht, den Totenwagen mehr als bisher zu benutzen.» Febo

Vorsicht!

Geht da irgendwo auf einem Ozeandampfer ein biederer Reisender noch schnell vor Abfahrt auf dem Deck ein Pfeifchen rauchen. Eh er sich's versieht, ist er von der Besatzung eingeholt, die ihn kurzerhand wieder ans Land setzt. Er sei ein gemeingefährliches Individuum usw. ...

Sprachlos steht er am Ufer, das Pfeifchen ist längst ausgegangen ... und weit in der Ferne zieht ein französischer Dampfer von dannen ...

Mavo

Das biblische Jo-Jo

«Das Jo-jo wird schon im Neuen Testamente erwähnt!» so behauptete gestern unser Jüngster und er führte an: «Eure Rede sei Jo jo, Nein nein!» — worauf ihm die Tante ein Gesalzenes hinlangte, wie es sich gehört.

L. B.

Landessender-Nachrichten

(Dienstag, 17. Jan., 9.30 Uhr)

In Lissabon hat ein gewaltiger Sturm Bäume und Telegraphenmasten entwurzelt.

— empfehle dem Mann, eine Telegraphenplantage zu gründen. Kann schwer Geld damit verdienen. Bö

Nur für Sachverständige

Lieber Nebelspalter!

Kürzlich kam ein mir gut bekannter Briefträger auf seiner Tour in ein besseres Restaurant, um dort die Zeitung abzugeben. Dabei sagte er, hier bringe er die neuesten Witze. Ein Gast, der es hörte, entgegnete darauf: «Was sind das für Bemerkige vom-e Briefträger? Das ist e-n-ernsthafti Zitig!» Worauf sich der Briefträger schmunzelnd zur Tür hinausmachte. — Ich schmunzelte auch. Und du?

Stäg

Die Kraftwährung

In Amerika ist der Vorschlag gemacht worden, die elektrische Kraft als Währungseinheit einzuführen: 1 Dollar = 40 KWSt. Es ist schade, dass die Idee nicht von Deutschland kommt, sonst wäre Aussicht vorhanden, dass sie auch bei uns Boden fassen würde. Dann würde sicher die Volkswirtschaft rasend in Schwung kommen, denn wir hätten nicht nur einen Franken, sondern gleich mehrere, z. B. den «Exportstromfranken», den «verbilligten Nachtstromfranken», den «Kochstromfranken», den «Leuchstromfranken» usw. ... Und was da für ein sanfter Regen von amtlichen Vorschriften niedergehen könnte!

Hahau

St. Barbara-Jünger

Huber «weilte» in Thun in der Offiziersschule der Artillerie. Der durstigheisse Sommer hatte ihn in unerwarteter Weise das Budget überschreiten lassen. Die Schule ging zu

PRO
PSA

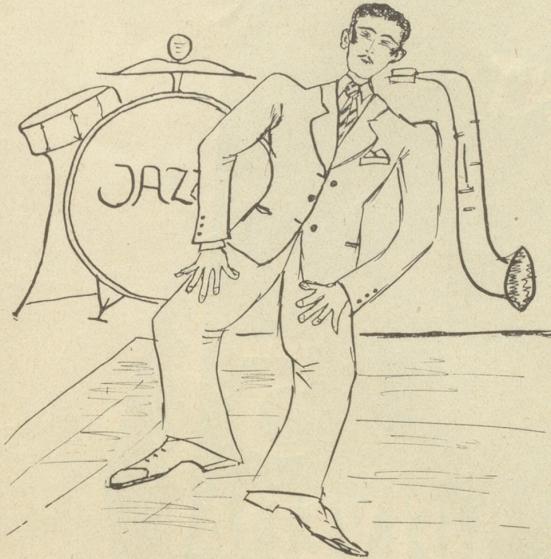
Gold-FLORA
TABACS SUPERIEURS

Einer wie der andere
aromatic und fein
10 Stück 80 Rappen

Gold-Flora

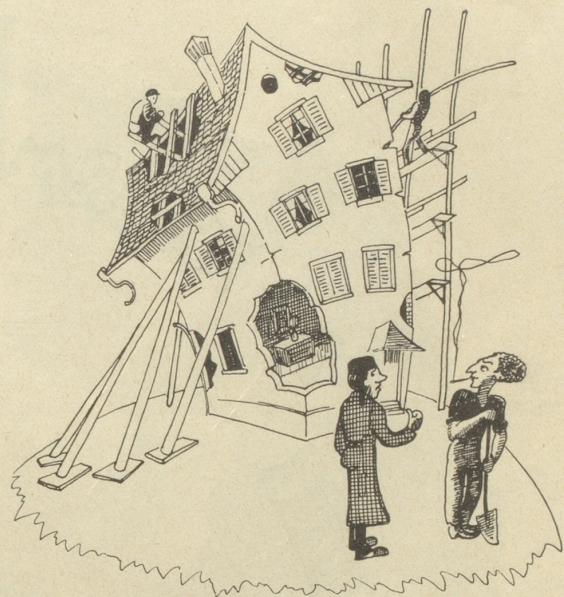
Mit diesen vier Bildern eröffnen wir eine neue Rubrik

EINFÄLLE VON SONNTAGS-ZEICHNERN



Früher war Don Pedro Schuster,
doch er blieb nicht bei dem Leist,
(wie das ja so geht zumeist) ...
heute foxtrott', walzt und blue'st er,
spielend so den schönen Mann,
dem man nichts beweisen kann!

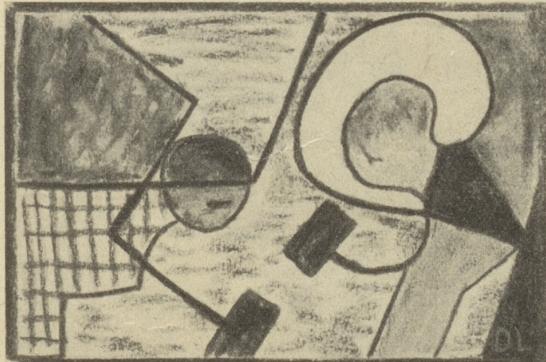
Rude



Hausbesitzer: „Losed Sie, guete Maa, was tüend er
denn scho sitere Wuche a dem Huus umeflickie?“

Muratore: „Muss er doch selber wisse, gehört er ja
Ihne der Huus!“

Hausbesitzer: „Säb scho, aber d'Frau hätt mer halt
no nüt gseit ...“



Schwerarbeiter

Selbstschöpfung einer vierzehnjährigen Sekundarschülerin nach Picasso



Ein Fünfklässler gibt seiner Vorstellung über die
heutige Abrüstung Ausdruck.

Ende und die Verbindlichkeiten sollen bezahlt werden. Ungern wollte Aspirant Huber seine Mutter wieder anpumpen, die ihn immer zur Sparsamkeit ermahnte. Da entschloss er sich, ihr die Sache auf die schonendste Art und Weise beizubringen und schrieb der Mutter kurzerhand, dass er, nach allgemeiner Vorschrift, be-

vor sie ihn als fertigen Leutnant zu Hause begrüssen könne, die für einen Artillerieoffizier obligatorische Kanone anschaffen müsse. Er möchte sie bitten, die erforderlichen dreitausend Franken flüssig zu machen. Und die Mutter tat's und freute sich, bald ihren teuren Sohn als Leutnant in die Arme schliessen zu können. Erna

